

4. Newsletter des Weißen Kreuzes

Männer

Männer unter sich. Worum drehen sich da wohl die Gespräche? Um Arbeit, Fußball, Frauen? Beim Männerwochenende in Wiedenest ging es vor allem um Identität. „Wer bin ich?“ Eine Frage, die im alltäglichen Wahnsinn oft untergeht. Die aber wichtig ist. Bin ich der, den andere in mir sehen? Wer will ich eigentlich selbst sein? Und wie sehe ich in Gottes Augen aus? Spannend ist: Wenn Männer unter sich sind, gehen sie in dieser Frage tatsächlich eher aus sich heraus.

Gemeinsam mit Dr. Matthias Burhenne, Seelsorgereferent am Forum Wiedenest und u. a. zuständig für die Männerarbeit des Missionswerkes, konnte ich einer kleinen, aber sehr engagierten Gruppe Männer einige Impulse geben. Etwa, wie man mit Brüchen und Konflikten im Leben umgehen und im Glauben daran wachsen kann. Auch das Thema Sexualität kam unverkrampft und respektvoll zur Sprache.

GendertheoretikerInnen bemühen ja gern klischeehafte Männerbilder von machtgierigen und rücksichtslosen Machos, die immerzu an Sex denken und dabei emotional verkümmern. Leider gibt es solche Zerrbilder wirklich. Aber die richtige Antwort darauf ist sicher nicht, das Mannsein als solches zu problematisieren. Sondern zu fragen, wie Mann sich in unserer temporeichen Gegenwart mit ihren tausend Optionen und Verführungen als Christ bewährt. Wie heute die unverwechselbare Aufgabe eines Vaters verantwortlich gelebt werden kann, und wie man dabei gelassen und fröhlich bleibt. In Wiedenest ist dieses Fragen richtig gut gelungen.

Wir freuen uns, dass Sie unseren Newsletter lesen! Herzliche Grüße, Ihr

Martin Leupold, Leiter Weißes Kreuz